

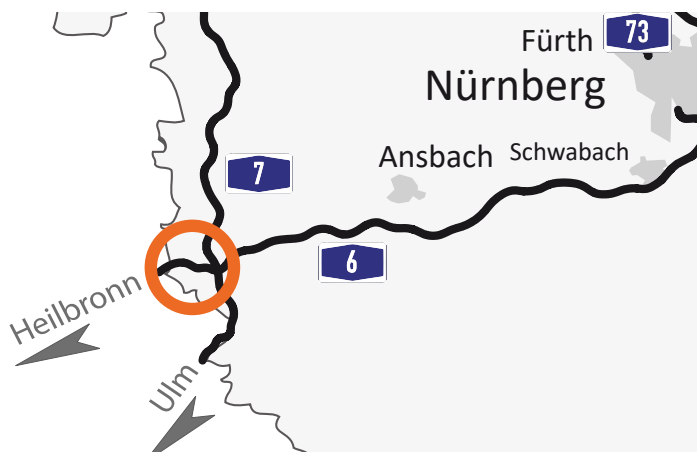


**Die
Autobahn**
Nordbayern

Sechsstreifiger Ausbau

A6 | Heilbronn - Nürnberg

Landesgrenze Baden-Württemberg / Bayern bis
Autobahnkreuz Feuchtwangen/Crailsheim



Sechsstreifiger Ausbau

A6 | Heilbronn - Nürnberg

Abschnitt zwischen der Landesgrenze Baden-Württemberg / Bayern und dem Autobahnkreuz Feuchtwangen/Crailsheim

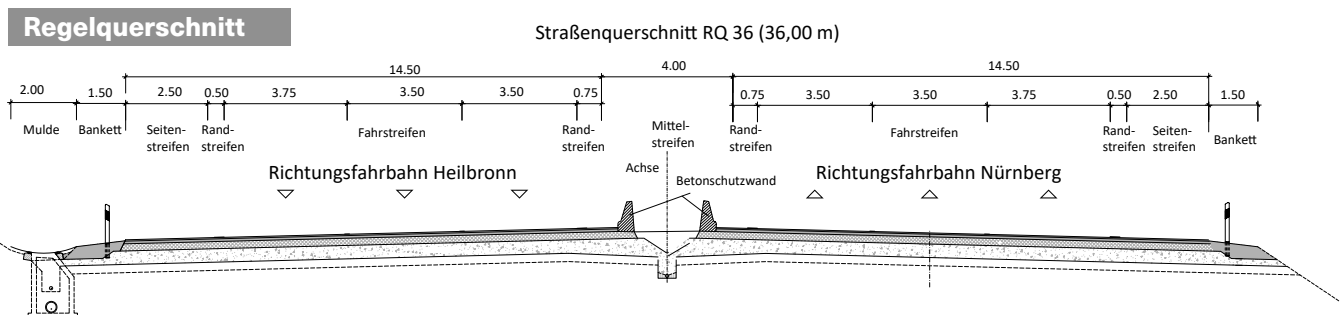
Projektdaten		Vorgesehener Zeitplan	
Länge	9,2 Kilometer	Baubeginn	2021
Fahrbahnbreite	14,5 Meter je Fahrtrichtung	AK Feuchtwangen/Crailsheim	2021/2022
Bauwerke	6 Unterführungsbauwerke, Kreuzungsbauwerk am AK Feuchtwangen/Crailsheim	Fahrbahn Fahrtrichtung Heilbronn	2022/2023
Lärmschutz	4,0 Kilometer mit einer Höhe von 4 bis 9 Metern	Fahrbahn Fahrtrichtung Nürnberg	2024/2025
Kosten	215 Millionen Euro	Lärmschutz	ab 2024 - 2025
		Bauende	2025

Die Bundesautobahn A6 von Heilbronn nach Nürnberg ist eine der wichtigsten mitteleuropäischen Transitverkehrsstrecken in West-Ost-Richtung. Ziel ist es daher, diese Hauptverbindungsader, die sich vor allem durch den hohen Schwerverkehrsanteil auszeichnet, sechsstreifig auszubauen.

In den vergangenen Jahren wurde der Ausbau vor allem im Großraum Nürnberg vorangetrieben. Seit 2021 ist auch der Abschnitt zwischen

der Landesgrenze Baden-Württemberg / Bayern und dem Autobahnkreuz (AK) Feuchtwangen/Crailsheim, der im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen als "vordringlicher Bedarf" ausgewiesen ist, im Bau.

Mit 66.000 Fahrzeugen pro Tag, davon rund 18.000 LKW, ist der Ausbauabschnitt zwischen der Landesgrenze und dem Autobahnkreuz im Prognosejahr 2030 verkehrlich hoch belastet.





Der Ausbau der A6 macht sowohl den Streckenabschnitt als auch das teilweise umzubauende Autobahnkreuz leistungsfähiger und verkehrssicherer.

Nach ersten vorbereitenden Arbeiten im Herbst 2020, wie zum Beispiel Holzungen, folgten im Jahr 2021 weitere Vormaßnahmen insbesondere provisorische Ertüchtigungen der Rampen und Fahrbahnen am AK. Zusätzlich wurden entlang der Strecke mehrere Baubehelfe errichtet. Im April 2021 begannen ebenfalls die Bauarbeiten am Kreuzungsbauwerk des Autobahnkreuzes. Diese konnten bereits im Dezember 2022 fertiggestellt werden.

Ab dem Frühjahr 2022 bis Herbst 2023 wurde die neue Richtungsfahrbahn Heilbronn hergestellt. Die neue Fahrbahn entstand überwiegend nördlich der bestehenden A6, um die

Eingriffe in den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Der Ausbau in Fahrtrichtung Nürnberg erfolgte direkt im Anschluss und wird im Bereich des Autobahnkreuzes voraussichtlich Ende 2024, im übrigen Streckenabschnitt im Herbst 2025 beendet sein.

In der letzten Bauphase werden die Lärmschutzwände errichtet. Der direkt an die Autobahn angrenzende Ort Schnelldorf sowie der Ortsteil Oberampfrach, werden künftig durch insgesamt 4,0 Kilometer Lärmschutzwälle und -wände mit einer Höhe zwischen 4 und 9 Metern vor dem Verkehrslärm geschützt.

Während der gesamten Bauzeit bleiben alle Fahrbeziehungen am Autobahnkreuz im Wesentlichen aufrechterhalten. Auch der Verkehr auf der A6 und der A7 soll so wenig wie möglich beeinträchtigt werden.



Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern

Stand: August 2024

Fotos (Cover und Innenseiten 2016): Hajo Dietz, Nürnberg Luftbild